

Leben in alter Ausspanne

Bauwoche in Reinshagen / Projekt am Tag des offenen Denkmals

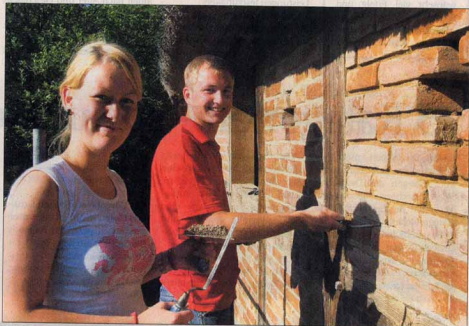
Rund 20 Leute trafen sich in dieser Woche in der alten Ausspanne in Reinshagen. Sie haben Fenster gestrichen, Gefache ausgemauert und Fachwerkbalken konserviert. Der Verein Denkmalpflege Reinshagen lud zur Bauwoche ein.

Reinshagen

Regina Mai

Alexander Hübner ließ in dieser Woche Uni einmal Uni sein und schwang stattdessen die Maurerkelle. „Wir haben hier unheimlich viel gelernt“, sagt der Berliner, der in Rostock Landeskultur- und Umweltschutz (LKU) studiert und mit einigen Mitstudenten eine Bauwoche in Reinshagen erlebte. „Und es macht in der Gemeinschaft natürlich viel Spaß“, fügt Kristin Gräbitz hinzu.

Der Verein Denkmalpflege Reinshagen, der vor geraumer Zeit die alte Ausspanne übernommen hat, lud zur Bauwoche ein. Zum einen, so erklärt Ralf Oesker vom Verein, sei dringend etwas zur Erhaltung zu tun gewesen. Zum anderen wolle der Verein sichtbar machen, dass er anders als der Vorgänger ernsthaft an der Sanierung der alten Ausspanne arbeitet, auch wenn es seine Zeit dauern wird. „Wir müssen versuchen Fördermittel zu bekommen“, zeigt Elke Zielonka



Kristin Gräbitz und Alexander Hübner, zwei Studenten aus Rostock, haben an der Giebelseite der alten Ausspanne offene Gefache ausgemauert und zuletzt verfugt.

Foto: Regina Mai

den Weg auf. Dazu müsse man zunächst sehen, wie Eigenmittel zur Komplettierung der Fördergelder aufgebracht werden können. „Wer helfen möchte, kann zum Beispiel bei uns Fördermitglied werden“, nennt Ralf Oesker einen Weg. Um auf sich aufmerksam zu machen, hat der Verein ein Falblatt, das das Anliegen erklärt, drucken lassen. Außerdem sollen Bauwochen regelmäßig stattfinden. Diesmal waren u. a. die Fenster und die Rückwand

des Gebäudes zu streichen. „Alles schon wieder zehn Jahre alt“, bedauert Ralf Oesker, dass so lange nichts passierte. Mit dem Eigentumswechsel soll sich das ändern. Auch am Giebel, ewig mit Planen zugehängt, sind die letzten Gefache ausgemauert worden.

Der Verein plant derzeit das nächste Projekt. Der Tag des offenen Denkmals rückt dieses Jahr die Bauforschung in den Mittelpunkt. Die alte Ausspanne, einst

als Vier-Ständer-Haus gebaut und später in ein Gebäude mit tragende Mittellängswand umgebaut, bietet vieles in der Hinsicht. „Hier ist jeder Umbau ablesbar“, schwärmt Ragnar Heise, der Mitte der 90er-Jahre ein freiwilliges ökologisches Jahr in der Ausspanne absolvierte und diese Woche gern wieder nach Reinshagen kam. „Ich fühle mich mit dem Haus und den Menschen hier verbunden“, gesteht der heutige Architekt.